

Kompetent und nah. Lösungen bei Darmentleerungsstörungen.

**Beratung, Einweisung & Hilfsmittelversorgung :
Rezeptmanagement aus einer Hand. :**



**MPF. Ihr Spezialist und
HomeCare-Partner rund
um das Blasen- und
Darmmanagement.**

www.mpf-medical.de

„Mit gut angeleiteter transanaler Irrigation gewinnen viele Betroffene mehr Selbstbestimmung und haben deutlich weniger Alltagssorgen.“

Katharina Wittek,
Gesundheits- und Krankenpflegerin
der MPF



Therapielösung bei Darmentleerungsstörungen durch Transanale Irrigation.

Menschen mit Darmentleerungsstörungen haben oftmals eine lange Leidenszeit hinter sich, bevor sie sich – nach der Umstellung von Lebens- und Ernährungsgewohnheiten – mit weiteren Therapielösungen auseinandersetzen.

Die Transanale Irrigation (TAI) ist eine Therapieform im Bereich des konservativen Darmmanagements, die sich gut in den Alltag integrieren lässt. Ziel der Therapie ist eine geplante und regelmäßige Entleerung des Darms bei Entleerungsstörungen.

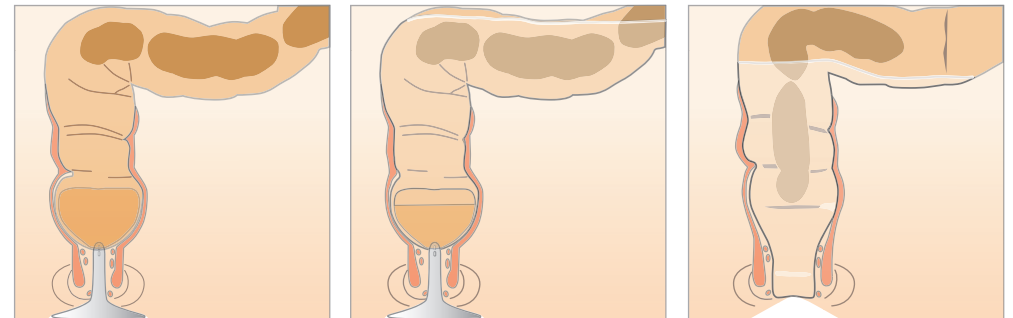
TAI kann sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern ab 3 Jahren angewendet werden. Bevor mit dieser Therapie gestartet wird, müssen mögliche Kontraindikationen (z.B. Ischämische Kolitis, bekannte anale oder kolorektale Stenose oder kolorektales Karzinom) medizinisch ausgeschlossen werden.

Wann Transanale Irrigation geeignet sein kann:

- **Querschnittslähmung** (Paraplegie oder Tetraplegie)
- **Multiple Sklerose (MS), Morbus Parkinson**
- **Stuhlentleerungsstörungen:** Obstipation, Inkontinenz, Darmträgheit, Stuhlschmierer, Diarrhö, ungewollter Stuhlverlust
- **Gynäkologische Grunderkrankungen:** z.B. Rektozele, Endometriose

Anwendung der Irrigationssysteme:

- Mit Hilfe eines Rektalkatheters wird warmes Wasser (36-38 Grad) in den Darm eingeführt.
- Diese Wassermenge sorgt dafür, dass eine Dehnung im Kolon (Dickdarm) ausgelöst und somit die Darmperistaltik angeregt wird, sodass es zu einer geplanten Darmentleerung kommt.



Die Transanale Irrigation darf nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt durchgeführt werden. Beratung und Anleitung erfolgen ausschließlich durch qualifiziertes, speziell für diese Hilfsmittel geschultes Fachpersonal.



Vorname, Name: _____

*(Blut, Blähungen)

* *

Typ 1 Einzelne harte Kügelchen wie Nüsse (schwer auszuscheiden).

Typ 2 Wurstförmig, aber klumpig.

Typ 3 Wie eine Wurst, mit Rissen an der Oberfläche.

Typ 4 Wie eine Wurst oder Schlange, glatt & weich.

Typ 5 Weiche Klümpchen mit klar abgegrenzten Rändern (leicht auszuschneiden).

Typ 6 Flockige Stücke mit ausgefransten Rändern; breiiger Stuhl.

Typ 7 Wässrig, ohne feste Bestandteile; vollständig flüssig.

2. Tag Datum: _____

Bitte zum nächsten Arzttermin mitbringen am: _____

Warum ein Stuhlprotokoll?

Ein Stuhlprotokoll hilft, Veränderungen und Zusammenhänge zu erkennen und die Behandlung gezielt anzupassen (z.B. Rhythmus, Konsistenz, Beschwerden). Es erleichtert die Beratung und Verlaufskontrolle.

Hier direkt mit dem Ausfüllen starten!





Was mache ich als Betroffene*r?

Wenn die Darmentleerung **unregelmäßig, schmerzhaft oder nur schwer möglich** ist – oder wenn ungewollter Stuhlverlust auftritt – hilft es, frühzeitig Unterstützung zu holen. Notieren Sie Ihre Beschwerden und beobachten Sie, wann und wie die Entleerung gelingt (z. B. Häufigkeit, Konsistenz, Druckgefühl, „Unfälle“). Diese Informationen erleichtern die Diagnostik und die Auswahl einer passenden Therapie.

An wen wende ich mich zuerst?

Der erste Schritt ist meist ein Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt (z. B. Hausarzt, Gastroenterologie, Neurologie, Urologie oder ein Kontinenz-/Beckenbodenzentrum). Parallel können Sie sich an uns wenden: Wir begleiten Sie bei der Auswahl geeigneter Hilfsmittel, schulen die Anwendung und unterstützen bei der Organisation der Versorgung.

Welche Produkte gibt es?

- **Transanale Irrigation (TAI):** kontrollierte Darmentleerung mit körperwarmem Wasser über einen Rektalkatheter
- **Einlauf-/Mikroeinlauf-Systeme und Zäpfchen** (je nach ärztlicher Empfehlung)
- **Kontinenz- und Hautschutzprodukte** (z. B. Vorlagen/Schutzmaterialien, Hautschutz)

Hinweise zu Rezepten und Kostenübernahme (gesetzliche Krankenkasse)

Ihre benötigten Hilfsmittel können bei medizinischer Notwendigkeit ärztlich verordnet werden. Gesetzlich Versicherte zahlen in der Regel eine Zuzahlung von 10 % (mind. 5 €, max. 10 €; bei Verbrauchsartikeln max. 10 € pro Monat). Wir unterstützen Sie und Ihren behandelnden Arzt bei den Rezeptangaben und übernehmen die Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse für Sie.

Sie müssen nicht „einfach damit leben“. Oft lassen sich Beschwerden mit gezielten Maßnahmen und passenden Hilfsmitteln deutlich verbessern. Ziel ist, weniger Unsicherheit und mehr Kontrolle im Alltag – zu Hause und unterwegs. Wir begleiten Sie persönlich von der Auswahl bis zur Anwendung und unterstützen Sie dabei, einen verlässlichen Rhythmus zu finden.



Die **MPF** hat sich seit 2005 zu einem bundesweiten Spezialisten und HomeCare-Partner für die Patientenversorgung in folgenden Bereichen entwickelt:

- **Blasenmanagement** - Intermittierender Katheterismus, Transurethrale und Suprapubische Dauerkatheter, Urindrainagesysteme und -beutel sowie Haltesysteme, Urinalkondome
- **Darmmanagement** - Transanale Irrigation, Analtampons
- **Onkologische Versorgung** zur Karzinomdiagnostik und Applikationshilfen – Biopsienadeln, Portnadeln

Warum Sie bei uns in guten Händen sind.

Mit uns als Partner an Ihrer Seite können Sie auf Folgendes vertrauen:

- Einfühlsame Begleitung im Umgang mit sensiblen Themen
- Langjährige Erfahrung im Hilfsmittel- und Therapiebereich
- Verlässliche Unterstützung – persönlich, diskret und fachkundig
- Herstellerunabhängiges und breites Produktsortiment

Zusammen finden wir Lösungen, die zu Ihrem Leben passen – für mehr Sicherheit, Selbstständigkeit und Wohlbefinden.



MPF Medicalprodukte Vertrieb Flensburg GmbH

Birklück 16

24999 Wees/Flensburg

Tel. +49 (0) 461 / 406 862 0

Fax +49 (0) 461 / 406 862 99

info@mpf-medical.de

www.mpf-medical.de